

Im Brennpunkt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es waren Bilder und Eindrücke, die wir alle noch lange vor Augen haben werden. Im Zeitraum vom 31. Mai bis zum 12. Juni 2024 durchzog eine katastrophale Hochwasserlage unseren Freistaat. Beginnend bei den kleineren Donauzuflüssen in Schwaben flossen Flutwellen Richtung Donau und darin weiter durch Oberbayern, die Oberpfalz und Niederbayern. Bäche und kleinere Flüsse wurden zu reißenden Strömen und überfluteten innerhalb kürzester Zeit ganze Ortschaften. Auch solche, die bislang nie oder kaum von Hochwasser betroffen waren. Zurück blieb eine Schneise der Verwüstung. In 15 Landkreisen und drei kreisfreien Städten wurde der Katastrophenfall erklärt, in weiteren fünf Landkreisen sowie der kreisfreien Stadt Rosenheim wurde eine Örtliche Einsatzleitung nach Art. 15 BayKSG eingesetzt. Insgesamt waren fast 85.000 Einsatzkräfte der Feuerwehren, des Technischen Hilfswerks, der freiwilligen Hilfsorganisationen sowie der Bayerischen Polizei, der Bundespolizei und der Bundeswehr im Kampf gegen die Wassermassen aktiv. In der akuten Hochwasserphase habe ich, unter anderem zusammen mit Bundeskanzler Olaf Scholz und Ministerpräsident Dr. Markus Söder, vom Jahrhunderthochwasser besonders betroffene Orte in Bayern besucht, um den Betroffenen beizustehen und das Ausmaß der Schäden zu begutachten. Unzählige Menschen quer durch Bayern haben ihr Zuhause, ihr Hab und Gut, Erinnerungsstücke und Wertsachen in den reißenden Fluten verloren. Das Leid hat mich erschüttert. Tiefbetroffen sind meine Gedanken vor allem bei den Angehörigen der Einsatzkräfte und Zivilpersonen, die in den Fluten ihr Leben verloren haben.

In dieser sehr belastenden Situation war das Engagement der vielen

Helferinnen und Helfer unbeschreiblich und ein Lichtblick, der wieder Mut gemacht hat. Auch der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung haben mich sehr beeindruckt. Mein großer Dank gilt allen ehren- und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern, die unermüdlich geschuftet haben, um die Menschen vor den Wassermassen zu schützen. Über fast zwei Wochen haben sie erneut bewiesen, dass wir uns in Notsituationen auf sie verlassen können, dass sie vielfach an ihre eigenen Grenzen gehen, um anderen zu helfen.

Bereits zwei Tage nach Beendigung des letzten Katastrophenfalls wartete auf unsere Einsatzorganisationen eine neue Herausforderung. Vom 14. Juni bis zum 14. Juli 2024 fand die UEFA EURO 2024 an zehn Austragungsorten in Deutschland statt. In der Fußball Arena München wurden sechs EM-Spiele ausgetragen, unter anderem das Eröffnungsspiel und ein Halbfinale. Daneben gab es in Bayern eine Vielzahl von Begleitveranstaltungen wie Public Viewing. Ich darf mich auch hier bei allen Beteiligten der Polizei, des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungs- und Sanitätsdienstes für ihr Engagement und ihre herausragende Arbeit bedanken! Dank Ihnen konnten Fußballbegeisterte aus ganz Europa ein großartiges Fußballfest feiern und Bayern sich der Weltöffentlichkeit erneut von seiner besten Seite zeigen!

Ihr



Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister

